

6

HAINBUCHE

Carpinus Betulus

 2017

Die Schlüsselfrage lautet: “War die ursprüngliche Hecke Den Haags eine Buchenhecke oder eine Hainbuchenhecke?” Die Antwort auf diese Frage lautet: keine von beiden, sie war ein Wald - und genauso wenig ist eine Hainbuche eine Buche. Sie ist ein komplett anderer Baum, auch wenn sich die Blätter ein wenig ähneln.

Das Buchenblatt hat gewellte, das Hainbuchenblatt dagegen gezahnte Ränder. Die Hainbuche lässt sich auch besser in Form schneiden und zu prächtigen Alleen formen. Sie trägt sowohl weibliche Blüten als auch männliche Kätzchen. Die charakteristischen Samen sind eine Leckerei für Wald- und Haselmäuse, Kernbeisser und Kleiber. Aber der größte Genießer ist definitiv das Maikäfermännchen, das die Blätter frisst: vom Alkohol, den die betroffenen Blätter ausscheiden, wird er betrunken und findet dann schnurstracks ein Weibchen. Ob die Maikäferdamen davon angetan sind ist fraglich. Hainbuchenholz splittert nicht und wird für Hackstöcke, Pfahlfundamente, Ölmühlen und sogar für Klaviertasten benutzt.

www.josvertelt.nl



Ook in andere talen



Also in other languages



Ankaŭ en aliaj lingvoj

